2022 FEBRUAR - APRIL PFARRBLATT NR. 04

PFARRE
PÖLLAU

Siehe, ich mache alles neu!

Offb. 21,5

Foto: Privat

Liebe Gläubige der Pfarre Pöllau!

Das Gebet spielt im Leben eines Gläubigen und in der Familie eine wichtige Rolle.
Ich möchte, dass wir uns in diesem Pfarrblatt Gedanken zum **VATER UNSER** machen. Es gibt kein Gebet, das uns bekannter und vertrauter ist. Es ist ja das Grundgebet aller Christen und das einzige Gebet, das Jesus Christus seinen Jüngern selbst gelehrt hat. Jeder einzelner Satz, jedes einzelne Wort hat eine Bedeutung im Glauben und vor Gott. In diesem Gebet sprechen wir aus, was Gottvertrauen im alltäglichen Leben bedeuten kann. Unser Vater weiß immer zuvor schon, was wir brauchen und was uns bewegt.

Das Vater Unser verbindet Christen auf der ganzen Welt und es ist ein Teil aller Gottesdienste. In der Tiefe dieses Gebetes können wir uns fragen: Welche Bitte ist im Besonderen meine Bitte, welche Bitte ist mir aus dem Herzen gesprochen? Außerdem sollten wir dieses Gebet nicht einfach wiederholen, sondern während des Betens über die sieben Bitten nachdenken: Betrachten wir heute die drei „Du-Bitten".

Geheiligt werde dein Name: Das ist die erste Bitte im Vater-Unser. Für Jesus scheint es sich hier um das Erstwichtige zu handeln. Gottes Name soll uns heilig sein. Wir sollen Gott, unserem Vater, die Ehre geben, die ihm gebührt. Durch unser Beten, durch die Teilnahme am Gottesdienst und durch unser Leben. Wir sollen so leben, wie Jesus uns vorgelebt hat, um auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Dein Reich komme: Was ist gemeint mit dieser zweiten Bitte? Es kann bedeuten, dass das Reich Gottes nicht nur am Ende der Zeit kommt, sondern heute schon verborgen da ist, wo Menschen aus dem Glauben leben. „Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch", sagt Jesus (Lk 17,21). Wir erkennen es nur nicht, weil es unscheinbar ist wie ein Senfkorn (Mt 13,33). Wo immer aber „Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist" herrschen, da ist die Herrschaft Gottes schon angebrochen (Röm 14,17). „Dein Reich komme" bedeutet also auch: Lass uns dein Reich erkennen in unserem Leben und im Leben der Kirche und lass dieses Reich wachsen und aufblühen.

Dein Wille geschehe: Hier versuchen wir herauszufinden, was Gott von uns in unserem Alltag will. Gottes Wille und Gottes Fügung sollen wir annehmen; die Situation, in die er mich gestellt hat, so wie es Jesus selbst in seiner schwersten Stunde am Ölberg getan hat: „Vater, nicht wie ich will, sondern wie du willst" (Mt 26,39-44). In unserem Leben kann es für uns manchmal schwer sein, Gottes Willen anzunehmen. Wir leben aber aus der Zuversicht, dass Jesus bei uns ist, uns hilft und mit uns geht.

Im nächsten Pfarrblatt möchte ich mit euch die „Wir-Bitten" des Vater Unser betrachten.
Für die kommende Zeit wünsche ich euch viel Freude, alles Gute, eine Antwort auf jedes Gebet und vor allem Gottes reichen Segen!

Euer Vikar
Deogratias Ntikazohera

Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Mitchristen der Pfarre Pöllau!
Unter dem Motto „Mittendrin“ findet am 20. März 2022 die Pfarrgemeinderatswahl statt. Gemeinsam mit Pfarrer, Vikar Deogratias, den haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden hat der Pfarrgemeinderat die Aufgabe, die pfarrliche Vielfalt christlichen Glaubens im Kontext des Seelsorgeraums zu beraten und gestalten.
Ein herzliches Vergelt‘s Gott dem scheidenden Pfarrgemeinderat unter der geschäftsführenden Leitung von Mag. Erwin Schieder für das hohe Engagement und die aufopferungsvolle Mitarbeit in pastoralen, spirituellen, wirtschaftlichen und caritativen Feldern der Pfarre. Ein Danke auch dem Wahlvorstand, welcher bereits die Wahl sehr aktiv und gewissenhaft vorbereitet.

So lade ich Sie herzlich ein, bei der Wahl Menschen das Vertrauen zu schenken, welche kreativ, solidarisch und kommunikativ ihre Ideen für die Pfarre einbringen und Ängste und Hoffnungen der Menschen ernstnehmen. Auch Kritische und Kirchendistanzierte sind herzlich zur Wahl eingeladen!

Wir hoffen, dass durch eine gute Wahlbeteiligung die Pfarre Pöllau weiterhin ein lebendiges Zeichen einer gottverbundenen und menschenfreundlichen Kirche darstellt.

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Josef Reisenhofer

Zur Wahl gehen wir gerne hin,
denn dann sind wir **mittendrin**.
Glaubensernst und lebensheiter
schreitet die Pfarre mutig weiter.
Kirchenmusik, KFB oder Caritas
und dazu noch dies und das:
Gottes Segen für Dich auf jeden
Fall - komm zur Pfarrgemeinderatswahl!

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Auf dem Weg zum neuen Pfarrgemeinderat ...

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat. Die genannten Personen wurden inzwischen informiert und eingeladen, sich für die Wahl aufstellen zu lassen.
Weitere Informationen und die Kandidatenliste erhalten Sie in einer eigenen Aussendung.
Mit einem Blick auf die Homepage oder den Pfarrschaukasten sind Sie immer gut informiert.
Vorbehaltlich der Coronasituation wird die Wahl am **Sonntag, dem 20. März 2022** stattfinden.

PFARRE
PÖLLAU

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Pöllau
Schloss 1 A, 8225 Pöllau
03335 / 2253
poellau@graz-seckau.at

Dipl.-theol.
Deogratias Ntikazohera B.phil.,
Vikar
0676 / 8742 6757
deogratias.
ntikazohera@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mo, Di, Mi: 8:30-11:00 Uhr
Do 8:30-11:00 Uhr nur tel.
Fr: 13:30-16:00 Uhr

Günter Hirschhofer, Pfarrsekretär
03335 / 2253
(0676 / 8742 6834 während der
Kanzleistunden)

Marion Kratzer, Mesnerin
0664 / 8861 2388

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
0676 / 8742 6183
pfarrer@htb.at

Dipl.PA Andrea Schalk,
Pastoralreferentin
0676 / 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Aktives Pfarrleben

Adventkalender im Kindergarten

Foto: Kindergarten Pöllau

Beim heurigen Adventkalender stand das Sterntaler-Mädchen mit seinen sozialen Gedanken im Mittelpunkt.
Jeden Tag kam ein Stern aus Papier mit einem passenden Spruch für jedes Kind vom „Himmel“.
Damit die Kinder auch richtig spürten, wie es ist, besondere Kleidung geschenkt zu bekommen, gab es für jedes Kind ein Paar selbstgestrickte Socken. Danke an Frau Ringhofer und Frau Haas für dieses wahrhaft wärmende Geschenk.
Die Kinder gingen täglich mit großer Freude und leuchtenden Augen nach Hause!

„Drive-in-Nikolaus“

Für die Kinder, die in der Lockdown-Zeit zu Hause waren, gab es eine Überraschung...
Einen „Drive-in-Nikolaus“!
Ein großer Nikolaus und drei kleine Nikoläuse warteten auf die Kinder, die mit ihren Eltern oder Großeltern mit dem Auto gekommen waren. Es gab für jeden ein Nikolaussäckchen.
Im Auto drinnen strahlten die Kinder und Eltern – und draußen der große und die kleinen Nikoläuse.

Foto: Kindergarten

Freude und persönliche Begegnung sind auch in schwierigen Zeiten möglich!

Foto: Bernhard Zangl

Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend

In einem Krippenspiel haben Kinder auf sehr beeindruckende Weise das weihnachtliche Geschehen, beginnend bei Maria Verkündigung bis zum Besuch der Sterndeuter, lebendig werden lassen.

Foto: Alexandra Namhofer

Pferdesegnung am Stefanitag

Foto: Michaela Kerschbaumer

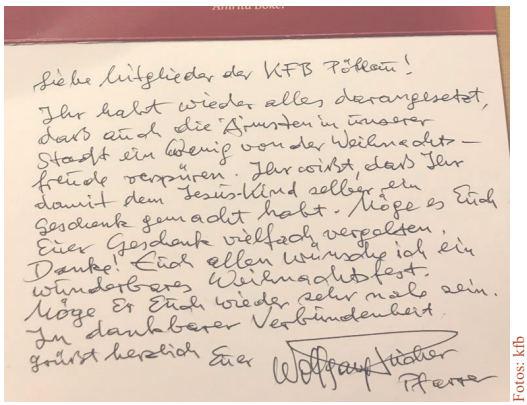
Foto: kfb

Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder der kfb

In einer würdevollen Abendmesse, zelebriert von Vikar Deogratias, gedachten die Frauen der kfb den 24 im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern. Jede Verstorbene wurde beim Namen genannt und es wurde für jede Verstorbene eine Kerze entzündet. Aus der Predigt von Deogratias: „Der Mensch sucht die Freude und das Glück. Seine Seele sucht ein Leben lang Gott!“ *Gerlinde Kothgasser*

Vinzidorf

Ein großes DANKE an die fleißigen Frauen, die für das Vinzidorf Mehlspeise gebacken haben. Neben 31 Schachteln vollgepackt mit Keksen und Kuchen gab es auch noch Marmelade, Honig und Eier aus dem Pöllauer Tal sowie selbstgebackenes Brot und Kaffee. Bevor diese köstliche Fracht von Gerlinde Kothgasser nach Graz transportiert wurde, stellte sich Vikar Deogratias als Vorkoster zur Verfügung.



Fotos: kfb

Pfarrer Pucher vom Vinzidorf in Graz war sichtlich gerührt und bedankte sich mit einem persönlichen Schreiben für die großartige Unterstützung der kfb-Frauen aus Pöllau.

Foto: kfb

Rorate mit „Frühstück to go“

Die kfb gestaltete dieses vorweihnachtliche Beisammensein mit einer Kerzenmeditation und Texten von Frauen für Frauen. Musikalisch umrahmt wurde die Rorate von der Familienmusik Zenz und Rosi Grabenhofer.

Foto: Alexandra Narnhofer

Die Sternsinger sagen Danke

Heuer brachten die Sternsinger an ausgewählten Plätzen den Segen und sammelten Spenden für die indigenen Völker im Regenwald.
DANKE an alle Sternsinger, Begleitpersonen, an Monika Reithofer und an Marion Kratzer, sowie an die Organisatorinnen Gabi Schlagbauer und Alexandra Narnhofer – ohne Euch wäre die Sternsingeraktion 2022 nicht möglich gewesen. Sammelergebnis: € 8.595,83-. Möchten Sie die Dreikönigsaktion noch unterstützen, zahlen Sie den Beitrag auf das folgende Spendenkonto ein: Empfänger: Dreikönigsaktion, IBAN: AT56 3800 0000 0030 4501.

Fastenzeit und Ostern

Einladung zum Fasten: 40 Tage für das Leben!

Im christlichen Festkalender ist besonders in der Zeit vor Ostern Fasten angesagt. Die christlichen Kirchen laden dazu ein, verstärkt auf Christus zu schauen und von ihm zu lernen, was frei macht, was wir zurücklassen dürfen und was wirklich zählt im Leben.

Unter „Fasten“ versteht man nicht nur den teilweisen oder völligen Verzicht auf Nahrung, sondern einen gesamtmenschlichen Vorgang. „Weniger ist oft mehr!“ Diese alte Weisheit gilt für viele Lebensbereiche und trifft auch den Sinn des Fastens. Wer Fasten für Selbstquälerei hält, hat die Sache ziemlich missverstanden. Denn es geht nicht darum, sich zu martern, sondern darum, seine Seele zu entschlacken. Sinnvolles Verzichten macht freier und entlastet von manchem Überflüssigen, das wahres Menschsein verdeckt, hemmt oder gar verhindert.
Zum christlichen Fasten gehört wesentlich auch das soziale Handeln. Wer körperlich fastet, soll sich nicht nur selber Gutes tun, sondern auch sein Verhalten zu den Mitmenschen überdenken: sich zugunsten Schwächerer zurücknehmen, großzügig mit Notleidenden teilen und verantwortungsvoll miteinander umgehen.

Gerade in Zeiten wie diesen sind wir aufgerufen, die Solidarität und die Sorge füreinander als christliche Selbstverständlichkeit zu leben. Das schließt auch ein, der Schöpfung Gottes durch umweltfreundliches Verhalten die nötige Achtung entgegenzubringen.

(nach Karl Veitschegger, Artikelbörse)

Versuchen wir es: 40 Tage für das Leben.

Seit 1982 schließen sich weltweit Frauen aller christlichen Kirchen zusammen, um miteinander für sich und die Anliegen der Welt zu beten. Diesmal gestalten Christinnen aus Großbritannien die Liturgie, die rund um den Erdball gefeiert wird. Das Thema heuer ist die Zusage Gottes in Jeremia 29,11: *Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben*. Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein? Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt. Mit der Kollekte werden Projekte für Frauen und Mädchen gefördert.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder – sie alle sind herzlich dazu eingeladen in weltweiter Verbundenheit am **Freitag, dem 4. März 2022 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Pöllau** gemeinsam zu feiern.

Foto: Pixelio Sarah C.

Gründonnerstag – Jesus feiert mit seinen Freunden das Letzte Abendmahl

Foto: Maria Krogger

Ein Feiervorschlag für die Familie:
Als Vorbereitung für die Feier am Abend kann gemeinsam mit den Kindern Brotweckerl gebacken werden.
Am Abend wird der Tisch bereitet:

- Kerze
- Kinderbibel mit Erzählung vom Letzten Abendmahl Jesu
- ein Jesus-Bild oder Kreuz
- Brotweckerl in einem Körbchen, Traubensaft im Krug, Becher

Feier:

- Kerze entzünden
- Kreuzzeichen: „Jesus, ich denke an dich. Ich erzähle von dir. Ich spüre, du bist bei mir."
- Wir erinnern uns daran, wie wichtig es für Jesus immer wieder war, mit Menschen Gemeinschaft zu haben und Brot zu teilen. So hat er auch am Abend vor seinem Sterben noch gemeinsam mit seinen Freunden gegessen und ihnen versprochen, für immer bei ihnen zu sein. Jesus schenkt sich auch uns auf besondere Weise in der Feier der Heiligen Messe, im Empfang der Heiligen Kommunion. Und er ist mitten unter uns, wenn wir miteinander Brot teilen, auf sein Wort hören (Bibel), beten und ihm einen Platz in unseren Herzen geben.
- Erzählung: Das Mahl (Matthäus 26,20-29; Markus 14,14-25) – wenn möglich aus einer Kinderbibel

Liedvorschläge: *Beim letzten Abendmahle (Gotteslob Nr. 282)*
Jesus nahm beim Abendmahl (https://www.youtube.com/watch?v=RwgElRG2X_A)
Jesus zieht in die Stadt hinein (https://www.youtube.com/watch?v=j0JcZQHmjaA)

- Gebet: Vater Unser
- Segen: „Guter Gott, segne das Brot und unsere Gemeinschaft!" (alle Familienmitglieder machen ein Kreuzzeichen über das Brot)
- Miteinander Mahl halten: in Ruhe miteinander Brot teilen, essen, Traubensaft trinken

Zusammengestellt von: Maria Krogger, Religionslehrerin

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“. Dieses Sprichwort begleitet mich schon lange durchs Leben. Privat und beruflich in der Begleitung von Menschen mit Behinderung lässt es mich die kleinen Glücksmomente bewusst erkennen. Glück finde ich auch in meinem stabilen Zuhause, wo ich mit meiner Familie Rückzug, Geborgenheit und Sicherheit erleben darf.

Im Gegensatz dazu ist die Sehnsucht nach Stille ein Bedürfnis, um Ruhe zu finden. Bei der stillen Anbetung hole ich mir Kraft.

Demütig staunend beobachte ich die Natur mit dem Wechsel der Jahreszeiten. Dieser Rhythmus ohne mein Zutun fasziniert mich immer aufs Neue. Im Sommer aus dem liebevoll gepflegten Gemüsegarten meiner Schwiegermutter frische Lebensmittel zu ernten schätze ich sehr und ist nicht selbstverständlich.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht“ – diese Worte tragen mich und lassen mich auf Gott vertrauen.

Foto: Privat

Christine Halper

Seit zehn Jahren, länger als die Regierungszeit so mancher Bundeskanzler, durfte ich in der Pfarre Pöllau das Amt des geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates bekleiden. Nun, wo im März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird, geht auch meine Funktionsperiode, die durch verschiedene, unvorhersehbare Ereignisse sehr herausfordernd war, wo mir aber auch viel Dank und Anerkennung zuteilwurde, zu Ende. Ich möchte allen aktiven und auch den nicht mehr aktiven Pfarrgemeinderäten für ihre Mühen und Anstrengungen herzlich danken. Besonderer Dank gilt Herrn Günter Hirschhofer, der die vielen Protokolle verfasst hat, Herrn Ing. Klement Moosbacher, meinem Ratgeber und Stellvertreter, und ganz besonders Herrn Roman Rieger, der in unzähligen Sitzungen und Telefonaten die wirtschaftlichen Geschicke unserer Pfarre gelenkt hat. Neben allen, die namentlich hier nicht genannt werden können, möchte ich stellvertretend besonders Herrn Peter Letonia danken, der sich 15 Jahre lang durch sein großes Engagement für den Wirtschaftsrat, die Gebäude und den Friedhof verdient gemacht hat. Ich wünsche dem zukünftigen Pfarrgemeinderat alles Gute und Gottes Segen!

Foto: Elfriede Schieder

Mag. Erwin Schieder, gf. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Pöllau

Dank und Anerkennung für Erna Reingruber

Foto: Bernhard Zangl

Eine Ära geht zu Ende! Nach 30 Jahren Dienst in unserer Pfarre hat Erna Reingruber ihren Dienst als Mesnerin und Reinigungskraft beendet. Erna begann ihren Dienst am 1. Juli 1991 als Haushälterin von Pfarrer Raimund Ochabauer. Als Seele des Hauses fühlte sie sich auch für Sauberkeit und Ordnung in der Kirche, in den Pfarrräumen und im Pfarrgarten bis zum Ende ihres Dienstes am 31.12.2021 zuständig.

Im Namen der Pfarre danke ich ihr für ihren langjährigen und großartigen Einsatz. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Vikar Deogratias Ntikazohera

Lichtmessopfersammlung

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein mit der Bitte um eine Spende für die Orgelsanierung in Pöllau bei. Bis zum Erreichen des notwendigen Betrages werden alle Spenden zweckgebunden angespart. Überweisungsmöglichkeit auf das Konto der „Pfarrkirche Pöllau“, IBAN: AT39 2083 3000 0000 3806, Verwendungszweck: Lichtmessopfersammlung. Vergelt‘s Gott für Ihre Spende!

Standesbewegungen

Taufen

Louis Romirer, Kennelbach in Tirol, Juana Romirer und Florian Rist
Mira Höller, Pöllau, Carina und Philipp Höller
Tobias Schweighofer, Pöllau, Corina und Hannes Schweighofer
Tim Jahn, Pöllau, Sandra Jahn und Peter Flois
Lena Marie Heschl, Pöllau, Monika und Christian Heschl
Marie Christin Mauerhofer, Pöllau, Christine Mauerhofer und Michael Tobisch

Eheschließungen

Maria Ebner geb. Kaufmann und Lukas Martin Ebner, Stubenberg
Sandra Grasser, geb. Dornhofer und Thomas Grasser, Pöllau
Ingeborg Theresia Dornhofer, geb. Plank und Thomas Dornhofer, Pöllau

Todesfälle

Zäzilia Winkler, Obersaifen/Graz, 68 J.
Josefa Heiling, Winzendorf, 92 J.
Christine Kerschbaumer, Köppelreith, 62 J.
Aloisia Maierhofer, Winzendorf, 80 J.
Johann Haubenwaller, Unterneuberg, 73 J.
Anna Ebner, Pöllau, 91 J.
Franz Muhr, Zeil, 89 J.
Magdalena Polzhofer, Prätis, 82 J.
Johann Allmer, Prätis, 91 J.
Thomas Haspl, Rabenwald, 18 J.
Anna Schatzmann, Pöllau, 95 J.
Aloisia Zangl, Obersaifen, 88 J.
Ingeborg Birringer, Pöllau, 88 J.
Franz Rohrhofer, Prätis, 93 J.
Horst Arnold Doringer, Haag, 83 J.
Anton Geier, Rabenwald, 72 J.
Sophie Hochegger, Köppelreith, 80 J.
Herbert Moser, Pöllau, 86 J.
Hildegard Jäkel, Pöllau, 84 J.
Elisabeth Schweighofer, Obersaifen, 53 J.
Waltraud Holzer, Pöllau, 78 J.
Anna Knöbl, Kaindorf, 88 J.
Maria Reithofer, Pöllau, 79 J.
Stefanie Rohrhofer, Prätis, 75 J.
Gertrud Maierhofer, Winkl, 94 J.
Hermine Fandler, Obersaifen, 82 J.

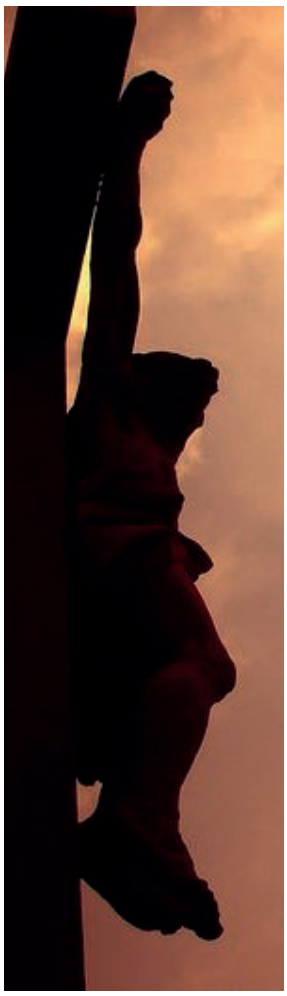


Foto: Pixelio Sarah C.

Foto: Monika Reithofer

Foto: Bernhard Zangl

Restaurierung des Ziboriums (Aufbewahrungsgefäß des Allerheiligsten)

Die sowohl fachkundige wie liebevolle Restaurierung wurde in Graz von Herrn Manfred Dix vorgenommen. Herr Dix – wohl der letzte Gürtler und Galvaniseur in der Grazer Innenstadt – ist ein Meister seines Faches und trotz seiner mehr als 80 Lebensjahre noch immer mit Herz- und Hirnkraft in seinem Beruf tätig.

Danke, dass dieses Meisterwerk sakraler Kunst durch die finanzielle Hilfe (€ 600,-) der Katholischen Frauenbewegung Pöllau im Herzen unserer Kirche, dem Tabernakel, neu erstrahlt. *Msgr. Gerhard Hörting*

Buchtipp

Die dunkle Seite der Macht - Geistiger und geistlicher Missbrauch. Was bedeutet das? Wann findet dieser statt? Wie damit umgehen? Ein neues Buch befasst sich mit dem Phänomen des Missbrauchs von Macht, ausgeübt auf emotionaler, psychischer, geistiger Ebene, in Kirche und Gesellschaft. Es trägt den Titel **„Grauzonen in Kirche und Gesellschaft: Geistiger Missbrauch“** und wurde von Gerichtsvikar Msgr. Dr. Gerhard Hörting herausgegeben.

In der Diözese Graz-Seckau gibt es eine neue unabhängige Kommission, die sich mit Fällen geistigen Missbrauchs beschäftigt.

Kontakt: Ombudsmann der Diözese Tel. 0316/8041-205

Verein zur Förderung der Hauskrankenpflege und Altenbetreuung im Pöllauer Tal

Ich bin krank und brauche Hilfe – vielleicht morgen auch schon du!

Der Verein, der seit Dezember 1994 also 27 Jahre besteht, möchte sich bei all seinen Unterstützern und Mitgliedern für die Spendenbereitschaft im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken. Trotz 2 Jahren Corona und vielen Einschränkungen bei den Begräbnissen konnten wir unsere kranken Mitmenschen mit den entsprechenden Heilbehelfen bestmöglich versorgen. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Hauskrankenpflege unter der Leitung von Frau DGKS Anni Fuchs.

Wenn Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an uns.

Kontakt: Schwestern beim Stützpunkt: Tel. 050/144 518225, von 8 bis 14 Uhr

Kontakt: Obfrau Brigitte Narnhofer, Tel. 03335/2208 oder 0664/73 65 59 96 *Brigitte Narnhofer*

Angebote des Seelsorgeraumes und der Diözese

Institut für Familienberatung und Psychotherapie

Einzel-Paar-Familien-Erziehungsberatung
Rotkreuzplatz 2, Hartberg
MO bis FR 09:00 bis 19:00
Tel. 0676/87422603

reden hilft – VERTRAULICH – RASCH – KOSTENLOS – Team Aussprache und Seelsorge

Seelsorgliches Gespräch,
Räume am Kirchplatz Hartberg
Tel. 0664/9721618

Hospiz Steiermark®

Gesprächsangebot bei Trauerfällen
Trauerspaziergang DO 31. März 2022
um 18:00 Uhr
Hospiz-Team, Tel. 0676/4769206

Haus der Frauen
Bildung Spiritualität Auszeit

Haus der Frauen, St. Johann b.H.
„Heilsame Tage vor Ostern“ mit Monika Brolli, FR 08.04. - SO 10.04.2022
Tel. 03113/2207

Priestergemeinschaft Kloster Hartberg – Hl. Philipp Neri

Kloster Hartberg
Gebet für die Priester: jeden DO vor dem 1. FR im Monat, 18:30 Uhr im Franziskussaal
Heilungsgebet: jeden 3. SA im Monat um 16:00 Uhr im Franziskussaal
Fürbittgebet: jeden 1. SO im Monat um 18:30 Uhr in der Klosterkirche
Hl. Messe: jeden Sonn- und Feiertag um 7:30 und 9:00 Uhr und Mo – Sa 7:30 Uhr;

Bildungshaus des Chorherrenstiftes Vorau, Tel. 03337/2815, www.stift-vorau.at.

Termine

Einschreibung im Pfarrkindergarten Pöllau

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/23 ist ab sofort online möglich.
Der Link für die Vormerkung dafür ist auf der Homepage des Pfarrkindergartens unter „Einschreibung“ zu finden.
Kinder vom 3. bis zum 6. Lebensjahr können aufgenommen werden.
Kinder vom 18. Lebensmonat bis zum 3. Lebensjahr können vorgemerkt werden.
Über ihre Aufnahme wird bei passenden freien Plätzen entschieden.
Die Vormerkung sollte bis FR, 4. März, erfolgen.
Kontakt: Tel. 03335/2281 oder 0676/8742 5853

Impressum:
Medieninhaber: Röm. kath. Pfarre Pöllau,
Schloss 1A, 8225 Pöllau, 03335/2253
Herausgeber: Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer,
Seelsorgeraumleiter, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg,
josef.reisenhofer@graz-seckau.at
Redaktion: poellau.pfarrblatt@graz-seckau.at
Titelbild: Astrid Krogger
Hersteller: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 4x jährlich.
Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 04.04.2022
Erscheinungsdatum: 28.04.2022

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Internetgottesdienste aus der Pfarre Hartberg jeden Sonntag um 10:00 Uhr auf www.igod.at

Besuchen Sie unsere neugestaltete Website:
www.poellau.graz-seckau.at

FEBRUAR		
MI	2.	09:00 Hl. Messe, Darstellung des Herrn, Lichtmess
DO	3.	08:00 Hl. Messe mit Blasiussegen
FR	4.	08:00 Hl. Messe, Frauenmesse, kfb-Helferinnentreffen
SA	5.	19:00 Hl. Messe
SO	6.	09:00 Hl. Messe
MI	9.	08:00 Hl. Messe
DO	10.	08:00 Hl. Messe
FR	11.	08:00 Hl. Messe
SA	12.	19:00 Hl. Messe
SO	13.	09:00 Hl. Messe
MI	16.	08:00 Hl. Messe
DO	17.	08:00 Hl. Messe
FR	18.	08:00 Hl. Messe
SA	19.	19:00 Hl. Messe
SO	20.	09:00 Hl. Messe
MI	23.	08:00 Hl. Messe
DO	24.	08:00 Hl. Messe
FR	25.	08:00 Hl. Messe
SA	26.	19:00 Hl. Messe
SO	27.	09:00 Hl. Messe

Foto: Pixabay

Erstkommunion

„Wir sind Erstkommunionkinder!“, freuen sich 64 Kinder unserer Pfarre und bereiten sich im Religionsunterricht und, wenn es coronabedingt möglich ist, zusätzlich in Tischmuttergruppen auf ihr großes Fest vor.

Vorstellgottesdienste:
Sonntag, 06.03. 09:00 Uhr: VS Saifen-Boden, VS Schönegg, VS Sonnhofen
Sonntag, 20.03. 09:00 Uhr: VS Grazerstraße

Erstkommunionfeiern:
Samstag, 14.05. 10:00 Uhr: VS Saifen-Boden, VS Schönegg, VS Sonnhofen
Samstag, 21.05. 10:00 Uhr: VS Grazerstraße

MÄRZ		
MI	2.	19:00 Hl. Messe, Aschermittwoch mit Firmbewerbern
DO	3.	08:00 Hl. Messe
FR	4.	08:00 Hl. Messe 19.00 Wortgottesdienst, Weltgebetstag der Frauen
SA	5.	19:00 Hl. Messe
SO	6.	09:00 Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder
MI	9.	08:00 Hl. Messe
DO	10.	08:00 Hl. Messe
FR	11.	08:00 Hl. Messe
SA	12.	19:00 Hl. Messe
SO	13.	09:00 Hl. Messe, Suppensonntag
MI	16.	08:00 Hl. Messe
DO	17.	08:00 Hl. Messe
FR	18.	08:00 Hl. Messe
SA	19.	19:00 Hl. Messe
SO	20.	09:00 Hl. Messe, PGR Wahl, Vorstellung der Erstkommunionkinder
MI	23.	08:00 Hl. Messe
DO	24.	08:00 Hl. Messe
FR	25.	08:00 Hl. Messe
SA	26.	19:00 Hl. Messe mit Bußandacht
SO	27.	09:00 Hl. Messe mit Bußandacht
MI	30.	08:00 Hl. Messe
DO	31.	08:00 Hl. Messe

Aufgrund der Coronasituation kann es zu Terminänderungen kommen!

Osterspeisensegnungen
Karsamstag, 16.04.2021

13:00 Prätis
13:30 Saifenboden
14:00 Rabenwald
14:30 Schönegg
15:00 Winzendorf
15:30 Kirchenackersiedlung
16:00 Pöllau

APRIL		
FR	1.	08:00 Hl. Messe
SA	2.	19:00 Hl. Messe
SO	3.	09:00 Hl. Messe
MI	6.	08:00 Hl. Messe
DO	7.	08:00 Hl. Messe
FR	8.	08:00 Hl. Messe
SA	9.	19:00 Hl. Messe mit Palmweihe
SO	10.	Palmsonntag 09:00 Hl. Messe mit Palmweihe
MI	13.	08:00 Hl. Messe
DO	14.	Gründonnerstag 19:00 Hl. Messe mit Ölbergandacht
FR	15.	Karfreitag, 05:00 Kreuzweggebet am Kalvarienberg, 15:00 Karfreitagsliturgie
SA	16.	Karsamstag, 08:00 Feuerweihe, Osterspeisensegnungen siehe unten, 20:00 Osternachtfeier
SO	17.	Ostersonntag 08:30 Auferstehungsprozession 09:00 Hl. Messe
MO	18.	Ostermontag 09:00 Hl. Messe
DO	21.	08:00 Hl. Messe
FR	22.	08:00 Hl. Messe
SA	23.	19:00 Hl. Messe
SO	24.	09:00 Hl. Messe
MI	27.	08:00 Hl. Messe
DO	28.	08:00 Hl. Messe
FR	29.	08:00 Hl. Messe
SA	30.	19:00 Hl. Messe

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche
Sonntag: 09:00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 08:00 Uhr
Samstag: 19:00 Uhr
Jeden Sonntag: 08:20 Uhr Rosenkranzgebet bzw. Kreuzweggebet in der Fastenzeit.
Jeden Sonntag in der Fastenzeit: 14:30 Uhr Kreuzweggebet am Kalvarienberg.

Foto: Sonntagsblatt/Neuhold